

NEWSLETTER Oktober 2016

1. Poesie
2. Wieder ein besonderes Schmetterlingserlebnis
3. Eine alte Tasse...
4. Wertschätzung
5. HERZGLÜCKmomente
6. Die innere Sonne
7. BRACO Livestreamings
8. Berggeflüster
9. Meine lieben Wünsche

Wieder vorfristig kommt der neue NEWSletter in die E-Mail-Briefkästen. Der Grund hierfür sind vor allem die noch im September stattfindenden Livestreamings mit BRACOs gebendem Blick, die ich als ganz wesentliches und kostbares Geschenk erachte. Auch sonst hoffe ich, dass der Newsletter wieder Freude in Herzen zaubert, Hoffnung schenkt und inspiriert...

1) Poesie



Deine tiefen Sehnsüchte
bestimmen den Weg deiner Seele.
Deine Begeisterung zeigt dir,
wohin dich deine Seele tragen mag.
Deine liebevollen Gefühle tragen dich
zu dem Weg deines Herzens,
zum Tor ins Paradies.

2) Wieder ein besonderes Schmetterlingserlebnis



Auf einem Spaziergang vergangene Woche fiel mein Blick plötzlich an den Straßenrand. Dort saß im Schmutz der Bordsteinkante mit gefalteten Flügeln ein Schmetterling - erstaunlich, dass ich ihn überhaupt entdeckte. Ich hob ihn behutsam auf und sagte ihm, dass sein Platz auf einer Blume sei und ich trug ihn ein Stück bis zu einem Blumenkübel. Dort setzte ich ihn auf eine Blüte. Er öffnete seine Flügel - wie um mir zu danken. Dann schloss er sie wieder und ich setzte meinen Weg fort.

Am Ende meines Spaziergangs hatte ich ein ähnliches Erlebnis. Plötzlich fiel mein Blick auf das Stück weg vor meinen Füßen. Da saß wieder ein Schmetterling mit gefalteten Flügeln. Für mich ist immer wieder die Frage spannend: „Wie wahrscheinlich ist es, dass ausgerechnet in diesem Moment mein Blick auf den Boden fällt?“ Wieder hob ich den Schmetterling auf meine Hand. Diesmal öffnet er seine Flügel und bleibt auf meiner Hand sitzen und läuft darauf herum. Erst nachdem ich meinen Fotoapparat aus der Tasche geholt hatte und ihn verewigt hatte diesen Glücksmoment, flog er in Lichtigkeit dem blauen Himmel entgegen.

Solche Momente machen den Reichtum meines Lebens aus. Sie kann man nicht erkaufen oder willentlich hervorrufen - sie sind ein Geschenk, die mein Herz tief berühren und mich so viel Dankbarkeit fühlen lassen.



3) Eine alte Tasse...



Erfreut und staunend erblickte ich diesen zauberhaften Türschmuck auf einem Markt... und fühlte mich sofort erinnert an eine Geschichte aus dem im August erschienenen Buch "Rosenträume", die ich hier gerne mit dir teilen möchte:

Eines schönen Morgens öffnete sie den Briefkasten und fand darin eine Einladung ohne Absender. Zu einem Kaffee wurde sie eingeladen inmitten eines bezaubernden Gartens, den sie nie zuvor gesehen hatte. Still war es ringsum bis auf das Zirpen von Grillen und dem Summen von Bienen, die hier und da Nektar aus den Blüten naschten.

Bewundernd schritt sie die Wege ab, vorbei an einem Teich mit Seerosen, einem mit Rosen gesäumten Brunnen bis hin zu dem Pavillon der das Zentrum des Gartens bildete. Dort stand nur eine einzelne Tasse gefüllt mit einem winzigen Arrangement aus Blüten und Früchten. Ganz versteckt darin lag ein winziger rosa Zettel. Sie zog ihn mit klopfendem Herzen heraus und las:
„Ich liebe Sie! Ein heimlicher Verehrer“

Ihr Blick schweifte umher. Doch sie konnte niemanden entdecken. Neben dem Tisch wurde sie eines Tablettes gewahr, das mit einem Spitze gesäumten Tuch überdeckt war. Sie hob das Tuch an und sah einen Teller mit einem Stück Rosentorte, eine Kanne aus der Kaffeeduft zu ihr wehte, die im gleichen Porzellan gefertigt war, wie Tasse und Unterteller auf dem Tisch. Dabei standen eine kleine Etagere mit feinem Gebäck, ein Zuckerdöschen und ein Milchkännchen. Da sah sie auch noch ein goldenes Schmuckkästchen auf dem Tablett. Mit etwas zittrigen Fingern öffnete sie es. Sie entnahm ihm ein Goldkettchen mit einem flammenden Herzen. Wieder sah sie sich um. Doch sie war allein inmitten dieses wie verwunschen wirkenden Gartens.

Plötzlich kam ein weißer Hund den Weg entlang gelaufen. In seinem Maul trug er einen Strauß weißer Rosen, an dem eine Papierrolle mit rosa Schleifenband befestigt war. Der Hund legte den Strauß vor ihre Füße und trottete wieder davon. Eine verlegene Röte überzog ihr liebliches Gesicht. Tief senkte sie ihre Nase in die intensiv duftenden Blüten und sog den Duft in sich hinein. Sie löste das Schleifenband um das gerollte Papier und las: „Nächste Woche um die gleiche Zeit hier...?“

Würde sie wiederkommen?

Wird sich der Unbekannte ihr vorstellen?

Wird das Band der Liebe sie einen und einen gemeinsamen Weg gehen lassen?

Möglich wäre es. Stimmt`s?



(aus "Rosenträumerei" ISBN 9783-741242755)

4) Wertschätzung



In letzter Zeit fühle ich mich immer wieder daran erinnert, wie wichtig es ist, dass wir all das, was die Menschen, die vor uns lebten und vor allem auch unsere eigenen Ahnen geschaffen haben.

All das, was wir heute nutzen dürfen, haben wir ihnen und ihrer Hände Arbeit, ihrem Geist zu verdanken! Wir haben kein Anrecht darauf... es ist ein Geschenk/Privileg, dass wir all die sozialen Gefüge haben und vieles mehr... doch es ist nichts, was uns zusteht. Alle Menschen auf unserer Erde haben das Recht, glücklich zu sein. Nie wissen wir, wie lange wir das, was wir nutzen dürfen, haben werden. Schauen wir zurück in der Geschichte, haben sich Wandel manchmal von einem Augenblick auf den anderen vollzogen. Dessen sollten wir uns immer bewusst sein.

Dankbarkeit für all das, was erschaffen und geschaffen wurde für das heutige Leben und der achtsame Umgang mit allem... Freude an all dem fühlen - damit geben wir unserem Dank Ausdruck. Freude ist der Motor für unser Glücklichein und unser schöpferisches Tun.

Ohne unsere Ahnen gäbe es auch uns nicht... dann wären wir heute nicht da! Erinnern wir uns auch immer einmal wieder daran, dass wir Verantwortung tragen für das, was unsere Nachkommen nutzen können und wie sie unseren Heimatplanet Erde vorfinden! JEDER Einzelne trägt Mitverantwortung für das, was uns umgibt.

5) HERZGLÜCKmomente

Es ist mir wieder eine besondere Freude, einige HERZGLÜCKmomente mit dir zu teilen.



Da ich so richtig viele Zaubernüsse finden durfte, ging es wieder daran, sie als Geschenke vorzubereiten. Diesmal habe ich Krepppapier genommen und die Zaubernüsse in kleine Säckchen gefüllt. Die Zaubernussgeschichte habe ich auf ein Blatt Papier gedruckt und ganz klein gefaltet, sodass ich sie an die kleinen Säckchen binden konnte. Die ersten Menschen durfte ich damit schon beschenken. In meinem Herzen leuchtet immer wieder die Sonne dabei.

Beim Wandern Tiere zu beobachten, ist immer eine besondere Freude für mich.



Direkt neben einem Glückskleeblatt saß kürzlich ein kleiner Schmetterling... es ist einer der Art gewesen, der sich auf meiner Schmetterlingsuhr niedergelassen hatte. Solche Augenblicke gehen mir besonders nah.



Solche herrlichen An- und Einblicke erfreuen mich immer... Blumen sind dann das i-Tüpfelchen in Räumen der vergangenen Zeiten.



Die unverhofften Begegnungen mit Glücksboten.



LICHTvolle Augenblicke...



... manchmal ist es nur eine einzelne Kerze, die einem Moment oder einen Raum etwas ganz Besonderes, Heiliges verleiht.



Staunen... das mag ich gern... Wie kann man auf einem Bein stehend in solcher Seelenruhe in sich / bei sich sein?! Freude fühle ich, wenn Tiere sich in meinem Beisein wohl fühlen. Ist es nicht wunderbar, wenn man einen Platz zum Ruhen findet, an dem man sich sicher und geborgen fühlt.... Es ist ein Segen!



Rosen... sie zu sehen, lässt mein Herz immer besondere Freude fühlen. Ein Blumenarrangement macht jeden Platz zu etwas Besonderem.



HERZEN begleiten meinen Weg...



... in vielfacher Form.



So oft darf ich einzelne Blüten finden auf meinem Weg. Ich hebe sie auf und lege sie auf Fenstersime, Zäune, Mauervorsprünge... Die Vorstellung, dass jemand auf sie tritt, lässt sie mich hinaufheben, damit hoffentlich noch andere Menschen ihrer gewahr werden.



Die ersten Herbstzeitlosen sind zu bestaunen...



... wie auch die strahlenden Sonnenblumen...



... und sonstige Blumenschönheiten. Immer wieder fasziniert mich die Artenvielfalt und die kleinen Details jeder Blume. Es ist immer wieder besonders, sich mit einer Blüte in der Stille zu verbinden und Eins mit ihr zu werden.



Erinnerst du dich noch an deine Kindheit? ... SPRINGKRAUT! Was hatten wir für eine Freude, diese prallen Hülsen anzufassen und Zeuge zu werden, wie sie in der Hand zerplatzten. Auch heute noch habe ich Freude daran und fühle das leichte Kitzeln, wenn die Samenkapseln in die Handfläche springen.



Hin und wieder gibt es auch Schmunzelmomente... wie hier, als ich eine Kuh beobachtete, die partout von einem parkenden Auto nicht weichen wollte... Was ihr wohl daran gefiel?



Ich schaue aus dem Fenster und sehe... ? Die letzte Blüte einer Stockrose, die statt der Sonne entgegen zu sehen, mich anlacht. Ja, soetwas erwärmt mein Herz.



Das waren wieder einige HERZGLÜCKMOMENTE mit dem Wunsch, dass auch du an jedem einzelnen Tag Augenblicke der Freude erleben darfst und die Geschenke wahrnimmst, die darauf warten, entdeckt zu werden.

6) Die innere Sonne



Was nährt unsere innere Sonne? Es ist die Freude, wie wir auch im Lied „Freude schöner Götterfunken“ hören können. Die Freude nährt uns, hält unsere Hoffnung am Leben und ist der schönste Ausdruck von Liebe.

Doch mit der Freude ist das so eine Sache. Oftmals ist man durch Ereignisse im Leben so von ihr abgeschnitten, dass es ist, wie bei einem Auto, das nicht mehr starten kann. Der Wille ist da, doch die Möglichkeit scheint nicht mehr da, um Freude fühlen zu können.

Nicht selten geschieht es auch, das Freuen dadurch abhandenkommt, weil sich Freude vermehren, potenzieren möchte. Doch die, die Freude empfinden und sie mit anderen teilen möchten, erhalten kaum mehr Gehör. Entweder hört keiner zu oder die, denen Freudemomente mitgeteilt werden, haben nicht das Talent des Mitfreuens oder tun es tatsächlich nicht aus Neid, Missgunst oder ähnlichen Beweggründen.

Was ist zu tun? Wichtig und sehr wesentlich erscheint mir, dass die, deren innere Sonne strahlt, sie behüten. Manchmal ist es besser seine Freude still in sich zu bewahren und damit auch das Strahlen nach Außen, anstatt den Wert so kostbarer Momente zu minimieren, weil andere diese Freude nicht nachempfinden können. Wir dürfen niemals zulassen, dass andere Menschen oder auch Lebensumstände es schaffen, den Freudefunken in uns auszulöschen oder eine Freude, die wir fühlen verpuffen zu lassen. Der Freude kann man auf so viele Arten Ausdruck verleihen.

Der Punkt ist: An jedem Tag sollen wir offen sein für die Momente, die uns Lebenskraft schenken und das Gefühl: „Es ist schön am Leben zu sein.“. Und noch wunderbarer ist es, wenn wir diesen Funken in anderen Menschen wieder entfachen, wenn es in ihnen dunkel geworden ist. Manchmal reicht ein ganz winziges Zeichen des Mitgefühls, ein Zeichen, dass niemand allein ist, um nicht nur einem anderen Menschen ein gutes Gefühl zu schenken, sondern auch sich selbst.

Manchmal ist jedoch auch die Batterie so leer, dass wie bei einem Auto der Funke nicht mehr überspringen kann oder will; dann braucht der Mensch einen „Vermittler“ einen „himmlischen Helfer“, damit der Gottesfunken im Innen wieder entfacht wird. Solche Menschen „verkaufen“ dir nicht irgendeine Idee, sondern sie helfen aus ganzem Herzen und weil sie eine Gabe besitzen, die ihnen vom Himmel gegeben wurde.

Man kann sich von so etwas nur selbst überzeugen, sonst ist dies schwer zu glauben oder nachzuvollziehen.

Für mich gibt es zum Entzünden dieses inneren Funkens immer diesen einen Rat: „Lerne Braco kennen.“ Braco - ein Mann aus Kroatien - hat die seltene Gabe, Menschen genau an diesem Punkt zu berühren, der alles im Leben zu neuen Möglichkeiten führt. Weil diese Gabe ihm geschenkt ist, schenkt er die fühlbare Liebe weiter - via Livestreaming im Internet und auch bei weltweiten Liveevents. (www.braco.me oder www.braco-tv.me)

Wenn unsere innere Sonne strahlt, fühlen wir uns wohl. Jeder hat sein Schicksal zu tragen, doch mit diesem inneren Funken, der immer aufflammt im *Gewahrsein* von Liebe, werden wir geleitet und geführt zu den für uns besten Lösungen - vorausgesetzt, wir lassen uns führen. Wir umschiffen dann alle Hindernisse, ohne mit ihnen zu kollidieren. Mögen unsere inneren Sonnen nie verlöschen. Mögen wir durch jede Sonnenblume und alle sonstigen Zeichen, die uns Sonne und Licht ins Leben bringen, immer erinnert sein, dass die Freude der Motor unseres Lebens ist.

Selbst zu einer Sonne werden...
... ist das nicht ein wunderbares Ziel?!

(aus „...Punkt...“ erschienen September 2016 ISBN 9783-741286100)



Foto Quelle: BRACO, Srbrnjak 1, Zagreb

7) BRACO Livestreamings

In wenigen Tagen ist es wieder soweit. Wir dürfen BRACO`s gebenden Blick via Livestreaming genießen. Mögen immer mehr Menschen das Geschenk annehmen, um mit ihrem inneren Funken in Kontakt zu kommen, sich selbst wieder zu fühlen und sich selbst kennenlernen. Für diese Kraft aus der Stille gibt es keine Grenzen. Was immer wir bereit sind für möglich zu halten, woran immer wir glauben - die Kraft der Liebe bewirkt, dass sich alles zum Besten für uns entwickeln kann.

Zur Ruhe kommen, Frieden fühlen und das Licht im Inneren, das uns all die Schönheit des Lebens erkennen lässt und die Verbundenheit mit allem. In sich selbst ankommen und fühlen, dass das Glück uns schon immer ganz nah war und es auch immer ist, wenn wir in die Stille lauschen... fühlen, was in uns wohnt; erkennen, wer wir wirklich sind.

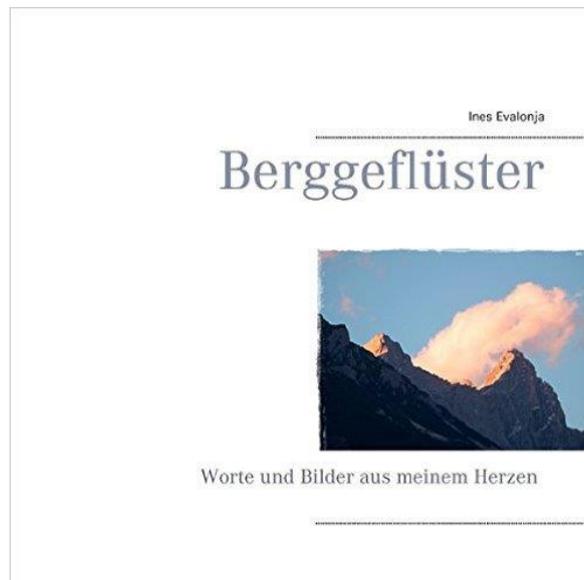
Ob wir unser Herz öffnen möchten, um dieses Geschenk anzunehmen, liegt ganz allein an jedem selbst. Überzeugen kann sich jeder nur selbst und beobachten, was geschieht im Körper und im sichtbaren Leben.

Die Livestreamings finden statt von Dienstag, 27. September bis Donnerstag, 29. September 2016 - jeweils von 17 bis 23 h - beginnend zur vollen Stunde.

Zu den Livestreamings gelangst du hier:

www.braco-tv.me

8) Berggeflüster



Im September durfte wieder ein Buch das "Licht der Welt" erblicken. Es freut mich sehr, dass es noch rechtzeitig zum Versand des Newsletters online gestellt ist und ich es somit ankündigen darf.

Klappentext:

"Bewusst zu reisen bringt uns durch jeden Weg auch ein Stück weit näher zu uns selbst, lässt uns wahrnehmen, was ist und werden kann. In der Natur zu wandern ist nicht nur Erholung, sondern kann auch zu tiefgründigen Erkenntnissen führen und uns mit der Quelle in uns in Kontakt bringen. In diesem Buch einen sich Worte und Bilder aus Tagen im Dachsteingebirge in Österreich. Sie wollen einladen, sich zu erinnern, wie kostbar dieses Leben ist und wie viele Geschenke es für alle bereithält, die sich dessen dankbar bewusst werden."

Möge auch dieses Buch den Weg zu offenen Herzen finden und eine Brücke schlagen zu Lebensfreude, Dankbarkeit und der Liebe zum Leben. Jeder Tag hat so viel Potenzial für Glück.

Berggeflüster - ISBN 978-3741281129



9) Meine lieben Wünsche

Der Herbst kündigt sich an nach einem wunderschönen Sommer. Nun können wir uns auf die bunt gefärbten Bäume freuen, das Ernten der letzten Früchte. Bald sieht man wieder bunte Papierdrachen am Himmel schweben. Jede Jahreszeit hat ihren ganz eigenen Zauber. Möge es ein strahlend goldener Herbst werden und wir Zeit finden für Spaziergänge in der Natur. Mögen wir die kleinsten Dinge ebenso wertschätzen und wahrnehmen, wie die Großen - alles hat seinen eigenen Wert für uns und das Ganze.

Möge sich das Beste für dich ereignen dürfen und Gottes Schutz und Segen mit dir sein! Meine täglichen Gebete schließen auch dich und dein höchstes Wohl mit ein.

Herzensgrüße - schön, dass es uns gibt.



Ines Evalonja

www.glueckszentrale.com